

**VERMERK**

Gestaltung Neuer Quartiersplatz

Projekt

Ämterkoordinierung

Thema

Zitadelle, Bau A, Schönbornsaal

25.04.18

Gesprächsort

Datum

- Fr. Rauh                   prosa Architekten
- Fr. Simon                prosa Architekten
- Hr. Weyel                Wohnbau Mainz
- Fr. Schmitz             Wirtschaftsbetrieb, Fördermanagement
- Hr. Hauptmann         Mainzer Netze, Beleuchtung
- Hr. Strobach            Amt 61.2
- Hr. Schnell             Amt 61.0.1
- Hr. Breitwieser        Amt 61.0.1
- Hr. Werner             Amt 61.1
- Fr. Voigt                Amt 61.1, Fahrradbeauftragte
- Hr. Mohn                Amt 61.3
- Hr. Igelsbach          Amt 61.3
- Hr. Habel               Amt 61.2
- Fr. Schoeneich         Amt 61.2

Gesprächsteilnehmer

**TOP                                   Tagesordnung / Gesprächsergebnisse                                   zuständig**

1	<p><b>Einleitung</b>                  Nach einer kurzen Begrüßung durch Hr. Strobach, wird von Fr. Rauh die aktuelle Planung anhand einer Präsentation vorgestellt.                  Im Anschluss erhalten alle Anwesenden die Möglichkeit zur Stellungnahme bzw. für Rückfragen.</p>	
2	<p><b>Bürgerbeteiligung</b>                  Der Termin für die Bürgerbeteiligung steht inzwischen fest: Mittwoch, 20. Juni 2018                  In der Bürgerbeteiligung wird die aktuelle Planung durch das Büro prosa vorgestellt, die Bürgerinnen und Bürger erhalten dann die Möglichkeiten zur Stellungnahme. Eine Art „workshop“ soll nicht stattfinden.</p>	
3	<p><b>Tiefgarage + Wohnblock Wohnbau</b>                  Hr. Weyel berichtet, dass die Tiefgarage mit ihren Zufahrten und Abläufen im ersten Entwurf vorliegen. Die Zufahrt der Tiefgarage soll über den Emausweg erfolgen. Ebenso sollen die geplanten Lüftungsschächte in der Planung vermerkt werden. Die Unterlagen sollen zeit-</p>	Wohnbau

	<p>nah dem Büro prosa Architekten übermittelt werden. Es wird berichtet, dass im Wohnblock Sömmerringstraße / Emausweg zum Platz hin im Erdgeschoss gewerbliche Nutzung inkl. Gastronomie vorgesehen ist. Evtl. ist auch Außenbestuhlung vorgesehen. Ebenso ist ein Sozialer Treffpunkt für das Quartier vorgesehen. Bei der Gestaltung des Quartiersplatzes sind also die Wegebeziehungen sowie die Anordnung der Außenbestuhlung zu beachten bzw. zu berücksichtigen.</p> <p>Der Bauantrag der Wohngebäude inkl. Tiefgarage wird voraussichtlich Ende des Jahres eingereicht.</p>	Mainz
4	<p><b>Beleuchtung</b> Bezüglich der Beleuchtung des Platzes wird eine Stele vorgeschlagen und bevorzugt. Es ist stadtgestalterisch und technisch sinnvoll, ein Stelenmodell aus dem Portfolio der Stadt Mainz zu wählen. Amt 61.0.1 wird hierzu Vorschläge liefern. Die Masthöhen sollten mind. 3,5 m sein. Auf Grund der Tiefgarage sind Flachgründungen von ca. 40cm vorzusehen. Pollerleuchten und Baumleuchten sind zu vermeiden. Hängeleuchten und Fassadenleuchten sind nicht vorrangig zu verwenden. Wenn diese in Erwägung gezogen werden, sind vorab Abstimmungen mit den Hochbaueigentümern und der Feuerwehr zu tätigen. Bänke / Sitzgelegenheiten können grundsätzlich illuminiert werden. Hier ist jedoch zu klären, wer die späteren Unterhaltungskosten übernimmt.</p>	Amt 61.0.1
5	<p><b>Gestaltungsaspekte</b> Mainz besitzt inzwischen verschiedene Möblierungsmodelle. Als Müll-eimer wird derzeit der Abfallhai verwendet. Amt 61.0.1 sagt zu, das städtische Möblierungsportfolio zusammen zutragen und dem beauftragten Büro prosa architekten zu benennen. Bezüglich der zu pflanzenden Bäumen ist eine Abstimmung mit Amt 67 notwendig. Die Abstimmung soll möglichst vor der Bürgerbeteiligung erfolgen.</p>	Amt 61.0.1 Amt 67
6	<p><b>Barrierefreiheit</b> Insgesamt ist die Barrierefreiheit im Geltungsbereich zu beachten. Besonders in der Planung zu berücksichtigen ist die taktile Führung über den Platz. Ebenso muss darauf geachtet werden, dass die Treppenanlagen entsprechend barrierefrei ausgestaltet werden. Sobald die Planung im Entwurfsstadium fertiggestellt ist, ist die Planung mit Fr. Boos-Waidosch, Behindertenbeauftragte, abzustimmen.</p>	Amt 61.2
7	<p><b>Stellplätze</b> Es wird die Frage aufgeworfen, ob die vorhandenen Stellplätze in der Franz-Liszt-Straße in ihrer Anzahl erhalten bleiben sollen. Stadtintern fanden hierzu bereits Gespräche statt. Die Gesprächsergebnisse werden dem Büro prosa nochmal zukommen gelassen. Grundsätzlich gilt, dass die Stellplätze möglichst erhalten bleiben sollen.</p>	
8	<p><b>Fahrradstellplätze</b> In der Planung sollen so viele Fahrradstellplätze wie möglich realisiert werden. Hinsichtlich der Ausgestaltung gibt es bereits Stadtmodelle. Die genaue Modellbeschreibung wird dem Büro prosa nochmal zukommen gelassen.</p>	

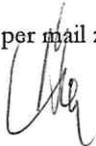
	<p>Bzgl. der MVGmeinRad-Mietstation sollen Ersatzstandorte in der näheren Umgebung geprüft werden.</p> <p>Im Zuge der Planung im Projekt Wallaustraße wurde den Verantwortlichen mitgeteilt, dass eine Mietstation im Bereich der Wallaustraße nicht möglich ist und dafür im Projekt Neuer Quartiersplatz hinsichtlich eines Standortes geprüft wird.</p>	<p>Amt 61.1 Amt 61.2</p>
9	<p><b>Tiefbau</b></p> <p>Bei der Planung ist die Materialstärke der einzelnen Bereiche zu berücksichtigen. Bereiche, in denen die Feuerwehr und ggf. Müllfahrzeuge fahren, sind entsprechend (in ihrer Stärke) auszubauen.</p> <p>Da die Bewässerung im Bereich des Quartiersplatzes sich schwierig gestaltet, wird ein digitales Geländemodell, empfohlen.</p> <p>Bezüglich der Entsorgung ist das Mainzer Modell möglichst zu verwenden. Dieses Modell hat jedoch eine Einbautiefe von ca. 2 m. Im Bereich der Tiefgaragen sind Brückenbauelemente inkl. Revisionseinrichtungen bei den Hochbauten, zu errichten.</p> <p>Beim Verlegeschema von Platten ist darauf zu achten, dass Fugen mit den Schnittkanten der Tiefgarage übereinstimmen. Dies vermeidet spätere Bruchstellen, etc.</p>	
10	<p><b>Versorgungsleitungen</b></p> <p>Es ist zu prüfen, welche Versorgungsleitungen in Zukunft im Geltungsbereich des Quartiersplatzes verlaufen.</p> <p>Hierzu soll ein separater Termin mit den Versorgungsträgern und der Wohnbau Mainz vereinbart werden.</p>	<p>Amt 61.2</p>
11	<p><b>Förderung / Beiträge</b></p> <p>Der Förderantrag für das Projekt „Neuer Quartiersplatz“ soll im März / April 2019 gestellt werden.</p> <p>Bis dahin muss die Leistungsphase 5 HOAI vorliegen. Ebenso sind alle Kauf- und Gestattungsverträge bis dato abzuschließen.</p> <p>Ein Termin mit Amt 80 – Liegenschaftsamt soll separat vereinbart werden.</p> <p>Ebenfalls ist zu prüfen, in welcher Höhe Beiträge erhoben werden können. Sind für den Quartiersplatz Beiträge für Neubauten und für die Franz-Liszt-Straße Beiträge für Umbaumaßnahmen zu erheben.</p>	<p>Amt 61.2 Amt 80</p>
12	<p><b>Weitere Vorgehensweise</b></p> <p>Bereits für die Bürgerbeteiligung sollen Gestaltungs- und Möblierungsvorschläge von Seiten des prosa Architekten vorgetragen werden. Darunter zählen auch Beispiele für Spielgeräte.</p> <p>Die Planungen soll auf Grund der zeitlichen Gegebenheiten in allen Bereichen soweit wie möglich erarbeitet werden – egal ob Leistungsphase 3 oder 5.</p> <p>Derzeit sieht die zeitliche Schiene wie folgt aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abgabe der Stellungnahme der Fachämter: <i>02. Mai 2018</i></li> <li>- Abgabe der Pläne von prosa Architekten: <i>11. Mai 2018</i></li> <li>- Abgabe der Beschlussvorlage für Bau- und Sanierungsausschuss: <i>14. Mai 2018</i></li> <li>- Bau- und Sanierungsausschuss: <i>05. Juni 2018</i></li> <li>- Bürgerbeteiligung: <i>20. Juni 2018</i></li> <li>- Fertigstellung Leistungsphase 3 in allen Bereichen: <i>möglichst bis 27. Juli 2018, spätestens bis 28. September 2018</i></li> <li>- Fertigstellung Leistungsphase 5 in allen Bereichen: <i>möglichst bis Ende</i></li> </ul>	

	2018, spätestens bis Februar 2019 - Förderantragsstellung: März / April 2019	
--	---	--

Mainz, 30.04.2018



Schoeneich

- II. Den Teilnehmern per mail z. K.
  - III. Z. d. lfd. Akten
  - IV. Z. d. Handakten
- 

Mainz, 30.04.2018  
61-Stadtplanungsamt



Ingenthron